

BESCHLUSSVORLAGE V0972/18 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	13.11.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	29.11.2018	Vorberatung	
Stadtrat	04.12.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltung GmbH
Georgisches Kammerorchester Konzertgesellschaft Ingolstadt mbH
Wirtschaftspläne 2019
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH für 2019 zu und nimmt die Mittelfristplanung bis 2022 zur Kenntnis.
Der Stadtrat betraut die Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH mit den dem Wirtschaftsplan zugrunde gelegten Leistungen und genehmigt hierfür einen Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt für 2019 von TEUR 2.350.

2. Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH für 2019 zu und nimmt die Mittelfristplanung bis 2022 zur Kenntnis.
Der Stadtrat betraut die Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH mit den dem Wirtschaftsplan zugrunde gelegten Leistungen und genehmigt hierfür einen Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt für 2019 von TEUR 500.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH von HSt: 342000.715000 für INVA gGmbH Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH von HSt: 342000.700000 für GKO	Euro: 2.350 TEuro 500 TEuro
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

I. Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH Wirtschaftsplan 2019 und Mittelfristplanung bis 2022

Für die Aufgabenerfüllung wurde der in der Anlage 1 beigefügte **Erfolgsplan** aufgestellt. Dieser basiert auf folgenden Grundsätzen und dem Veranstaltungsprogramm, das mit dem Kulturreferenten im Vorfeld abgestimmt wurde.

Die in 2017 beschlossene neue Struktur mit den drei Bereichen „Kulturzentrum neun“, „Feste & Märkte“ und „Veranstaltungen & Festivals“ und einer bereichsübergreifenden Struktur mit Buchhaltung, Sekretariat, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Technik und zentraler Steuerung wurde zum Geschäftsjahr 2018 eingeführt.

Die entsprechenden personellen Veränderungen und Neueinstellungen wurden in 2018 umgesetzt, so dass effektiv seit Oktober 2018 ordentlich mit dieser Struktur gearbeitet werden kann.

Somit wird das Geschäftsjahr 2019 das erste volle Jahr mit dieser Struktur und einer entsprechenden personellen Ausstattung sein.

Darüber hinaus wird das Geschäftsjahr 2019 durch die Übernahme der Kabaretttage, des Bluesfests und der Neuen Welt geprägt sein, welche zum 01.11.2018 umgesetzt wurde.

Die Kabaretttage werden zukünftig dem Bereich „Veranstaltungen & Festivals“ zugeordnet sein und die Neue Welt dem Bereich „Kulturzentrum neun“, welcher somit zukünftig als „Kulturzentrum Neun und Neue Welt“ bezeichnet wird. Obwohl das Kulturzentrum und die Neue Welt eigene Einheiten sein werden, so werden Sie dennoch stark voneinander profitieren und zu positiven Synergieeffekten führen.

Dementsprechend wird im Wirtschaftsjahr 2019 die Veranstaltungsorganisation folgendermaßen strukturiert sein:

- Kulturzentrum Neun und Neue Welt:
 - o Betrieb des Kulturzentrums neun
 - Konzeption, Planung, Durchführung von eigenen Veranstaltungen (eigene Programmatik)
 - Vermietung der Räumlichkeiten an externe Veranstalter
 - o Betrieb der Kleinkunsthöhne Neue Welt
 - Konzeption, Planung, Durchführung von eigenen Veranstaltungen (eigene Programmatik)
 - Vermietung der Räumlichkeiten an externe Veranstalter
- Feste & Märkte
 - o Outdoor-Großveranstaltungen – mehrtägig und mit mehreren Tausend Besuchern
 - o Veranstaltungsorte: Festplatz, Innenstadt, große Flächen (z.B. Klentzpark)
 - o Breite und unterschiedlichste kulturelle und gastronomische Angebote
 - o Teilnahme von vielen externen Akteuren, z.B. Standbeschicker, Schausteller, Fahrgeschäfte, Festwirte, Brauereien, Vereine, Gastronomen, etc
 - o Besonderer Fokus liegt auf Grund der hohen Besucheranzahl auf dem Thema Sicherheit
- Veranstaltungen & Festivals
 - o Kulturelle Reihen oder Festivals, die aus mehreren Einzelveranstaltungen (v.a. Indoor) – meist Abendveranstaltungen bestehen
 - o Auftritte von einzelnen Künstlern / Bands / Kabarettisten (Konzerte, Lesungen, Comedy, etc.)
 - o Verschiedene Spielorte: Festsaal, Altstadttheater, Kleinkunsthöhnen, Kneipen, Kamerariat, Kirchen, etc.

Das für die Planung zu Grunde liegende Veranstaltungsprogramm ist dementsprechend auch den Fachbereichen zugeordnet, die für die jeweilige Durchführung verantwortlich sind:

Kulturzentrum Neun und Neue Welt:

Die bewährte Zielrichtung wird beibehalten und weiter vorangetrieben: Nischenkultur gepaart mit „Mainstream“

Die inhaltlichen Säulen sind:

- Eigenproduktion „Wer dablost´s“ (4 Termine pro Jahr)
- Festivals (Weltenklang und Dialektig → Weltmusik und Mundart, beides trifft den momentanen Zeitgeist)
- Comedy / Kabarett
- Weltmusik
- Besondere Einzelkonzerte – z.Teil mit bekannten Künstlern
- Kooperationen mit weiteren Festivals: Jazztage (Highlight in der „neun“) und Künstlerinnentage (Andalusische Nacht)

Die Integration der Kleinkunsthöhne Neue Welt bietet dabei die Möglichkeit, einige der Formate (z.B. Dialektig) auf beide Spielstätten zu erweitern. Auch bei der Künstlerakquise wird die Neue Welt einige neue Möglichkeiten auf tun, da bislang manchen Künstlern abgesagt werden musste, da diesen das Kulturzentrum zu groß erschien. Darüber hinaus wird auch auf das unterschiedliche Ambiente eingegangen.

Feste & Märkte:

Entscheidenden Einfluss auf diesen Bereich hat der Wegfall des Open Flair als städtisch organisiertes Fest. Der bisherige Festivalleiter und Markenrechteinhaber des Open Flair hat die Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Ingolstädter Veranstaltungen GmbH beendet und wird sämtliche Rechte an der Wortmarke Open Flair vollumfänglich alleine wahrnehmen.

Da der Rathausplatz, die Moritzstraße und der Paradeplatz 2019 für Veranstaltungen nicht zur Verfügung stehen, muss für das Afrikafest ein neuer Ort gesucht werden.

Dies kann als Chance für eine konzeptionelle Veränderung genutzt werden.

Eine mögliche Lösung hierfür ist, das Afrikafest mit dem Reggeafestival des Kulturzentrums neun zusammen zu legen und somit gemeinsam am Außengelände des Kulturzentrums neun stattfinden zu lassen. Das Ziel, Hilfsprojekten in Afrika eine besondere Bühne zu geben, soll dabei wieder mit in den Mittelpunkt gestellt werden.

Dementsprechend sollen die großen, städtischen Outdoorfeste neu strukturiert werden:

- Jährlich stattfindende Feste:
 - o Fest zum reinen Bier (April)
 - o Pfingstvolksfest (Mai/Juni)
 - o Fest der Kulturen (Juni/Juli)
 - o Afrikafest (Juni/Juli) – an neuem VA-Ort – ggf. am Kulturzentrum neun
 - o KultURIG (Sept.)
 - o Herbstvolksfest (Sept./Okt)
 - o Adventszauber (Nov./Dez.)
- Abwechselnd jeweils im Juli ein großes „Stadtfest“:
 - o Bürgerfest – alle 2 Jahre
 - o Herzogsfest und ZAM-Fest abwechselnd – somit alle 4 Jahre

2019 Bürgerfest, 2020 ZAM-Fest, 2021 Bürgerfest, 2022 Herzogsfest, usw.

Durch diese Konzeption werden folgende Effekte erzielt:

Bislang fand das KultURIG-Fest im 2-Jahresturnus statt. Durch den jährlichen Rhythmus wird bayerisches Brauchtum wieder stärker in den Fokus gestellt. Zusammen mit den weiteren Veranstaltungen, wie Bayerischer Volkstanzabend und Bayerischer Volksmusikabend sowie dem Dialektig-Festival des Kulturzentrums neun haben wir dadurch ein breites, klassisches, aber auch modernes Angebot von Brauchtums- und Mundartveranstaltungen.

Durch die klare Strukturierung von Bürger-, Herzogs- und ZAM-Fest bekommen sowohl die Bürger, als auch wir als Veranstalter eine Planungssicherheit und ein verlässliches jährliches Angebot eines großen Stadtfestes – immer im Juli.

Dementsprechend ist der Veranstaltungsplan für 2019 wie folgt geplant:

- 1516 Fest zum reinen Bier
- Pfingstvolksfest
- Afrikafest
- Fest der Kulturen
- Bürgerfest
- KultURIG
- Herbstvolksfest
- Adventszauber

Einzelveranstaltungen & Festivals

Die Kabaretttage als kulturelles Aushängeschild in Ingolstadt werden erstmals in diesem Bereich verantwortet. Damit verantwortet dieser Bereich die vier großen kulturellen Festivals Kabaretttage, Literaturtage, Künstlerinnentage und Jazztage.

Bislang hat das kulturelle Programm der Orgelmatinee weiterhin das Kulturamt gestaltet. Die Organisation war dabei bislang bei der Gemeinnützigen Ingolstädter Veranstaltungs GmbH. Ab 2019 soll auch die Organisation beim Kulturamt liegen, damit beides aus einer Hand erfolgt

- Kabaretttage
- Literaturtage
- Künstlerinnentage
- Jazztage
- Reden zur dt. Einheit
- Tag der Menschenrechte
- Mittwochsclassik
- Musik auf Rädern
- Weitere kulturelle Veranstaltungen
(Maianblasen, Neujahrsanblasen, Abschlusskonzert Pfeifturmbäser, Weihnachtskonzert am Westfriedhof, Musik aus Alt-Ingolstadt, Volkstanzabend, Volksmusikabend)

Für das Veranstaltungsprogramm soll der IN-Veranstaltungs gGmbH im Rahmen des Betrauungsaktes von der Stadt folgender Aufwandsersatz gewährt werden:

Erfolgsplan	Plan			2020	2021	2022
	Erträge	Aufwendungen	erforderlicher Aufwandsersatz			
Eigenveranstaltungen	177	640	-463			
Fremdveranstaltungen	143	165	-22			
Kulturzentrum neun/Neue Welt	320	805	-485	-476	-467	-460
1516 Fest zum reinen Bier	39	168	-129			
Pfingstfest	180	132	48			
Herbstfest	150	144	6			
KultURIG & Brauchtum	54	346	-292			
Open Flair	5	84	-79			
Adventszauber	95	250	-155			
Afrikafest, Fest der Kulturen	6	160	-154			
Vermietung Inventar	10	0	10			
Feste & Märkte	539	1.284	-745	-703	-743	-651
Jazztage	260	436	-176			
Literaturtage	15	66	-51			
Künstlerinnentage	20	75	-55			
Kabaretttage	247	250	-3			
Tag der dt. Einheit	0	51	-51			
Mittwochsclassik, Musik auf Rädern	8	54	-46			
sonst. Kulturelle Veranstaltungen	2	53	-51			
Veranstaltungen & Festivals	552	985	-433	-418	-420	-422
Bereichsübergreifend	59	776	-717	-733	-745	-755
Gesamt	1.470	3.850	-2.380	-2.330	-2.375	-2.288
Aufwandsersatz Stadt			2.350	2.350	2.350	2.350
Vortrag auf neue Rechnung			-30	20	-25	62

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht **Investitionen** von TEUR 55 vor. Diese betreffen mit TEUR 25 den Ersatz von fünf alten und zum Teil beschädigten Verkaufshütten und mit TEUR 5 zwei Eingangstore für den neuen Warenmarkt. Für Licht- und Tontechnik im Kulturzentrum neun sind TEUR 10, für die Bühnenanpassung TEUR 3 und für Werkzeuge TEUR 2 vorgesehen. Für die allgemeine Büroausstattung sind TEUR 10 eingeplant. Die Finanzierung erfolgt über die Abschreibungen, die im Rahmen des Aufwandsersatzes von der Stadt Ingolstadt erstattet werden.

Der **Personalplan** sieht unverändert 20 Vollkraftstellen vor. Diese können in 2019 voraussichtlich im Durchschnitt mit 18,75 Vollkräften besetzt werden. Dafür sind Personalkosten von TEUR 1.258 im Erfolgsplan angesetzt.

Der Aufsichtsrat der IN-Veranstaltungs gGmbH hat in seiner Sitzung am 20.11.2018 den Wirtschaftsplan 2019 unter dem Vorbehalt einer Mittelbereitstellung von TEUR 2.350 durch die Stadt Ingolstadt beschlossen.

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH Wirtschaftsplan 2018 und Mittelfristplanung 2019 – 2021 (Anlage 2)

Für die Aufgabenerfüllung wurde der in der Anlage 2 beigefügte Erfolgsplan aufgestellt. Dieser basiert auf folgenden Rahmenbedingung und Leistungsspektrum:

Das GKO gibt in 2019 wieder 12 Konzerte im Rahmen der **Aboreihe**. Darüber hinaus sind 19 Konzerte im Rahmen des **Kinder- und Jugendprogramms** Pico Cello geplant. Die Sunset Orchestra Nights fanden zwar 2018 nicht statt, werden aber nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2017 auf jeden Fall 2019 wieder in den Spielplan aufgenommen.

Weitere Konzerte in Ingolstadt und der Region sind geplant. So wird 2019 das Georgische Kammerorchester wieder u.a. beim Audi Klassik Open Air im Klenzepark spielen. Einen besonderen Stellenwert haben auch 2019 wieder die Konzerte des Freundeskreises des GKO's – der „Georgischer Abend“ und das „Konzert für Freunde“.

Da im Vergleich zu den Vorjahren bereits 2018 die Anzahl der **Gastspiele** im Inland stark angestiegen ist und dieses Niveau gehalten, bzw. weiter ausgebaut werden soll, ist mit mehr Einnahmen durch diese Gastspiele zu rechnen. Vor allem der Auftritt in der Elbphilharmonie hat eine positive Strahlkraft entwickelt und auch zu weiteren Engagements geführt. Dies wird sich auch für 2019 auswirken.

In 2019 sind derzeit mehrere Konzertauftritte im Ausland, konkret in Italien und Frankreich in der Planung. Darüber hinaus gibt es konkrete Gespräche zu Konzertreisen nach China und Portugal. Diese geplanten Konzertreisen könnten ggf. aber auch erst in den Folgejahren stattfinden, je nach Ergebnis der Gespräche und Verhandlungen unserer Partner vor Ort.

Die **Abonnentenzahlen** sind 2018 zum ersten Mal seit 2012 wieder angestiegen, obwohl es in der Orchesterlandschaft weiterhin Trend ist, dass bei vielen Orchestern die Zahlen der klassischen Abonnementbesucher sinken. Dies konnte durch eine attraktive Programmgestaltung, eine Veränderung der Abo-Pakete sowie durch ein ansprechendes Marketingkonzept für das Jahresabo erreicht werden.

Nichts desto trotz ist es weiterhin schwer, die Besucherzahlen der Abo-Konzerte hochzuhalten. Die durchschnittliche Besucherzahl der Abo-Konzerte ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Aber auch diesem Trend soll tatkräftig entgegengewirkt werden.

Die **Sponsoreneinnahmen** werden 2019 im Vergleich zu 2018 auf nahezu gleichem Niveau bleiben. Es gibt regelmäßig Gespräche mit Unternehmen und potentiellen Sponsoren. Kultursponsoring ist für viele Unternehmen allerdings eine Entscheidung, die nicht kurzfristig getroffen wird, sondern mehrere Gespräche benötigt. Darüber hinaus entsteht bei einigen Unternehmen durch diese Gespräche ein konkretes Interesse an Auftritten des Georgischen Kammerorchesters bei eigenen Veranstaltungen, was aber auch zu positiven Effekten für das GKO führt.

Eine bedeutsame Veränderung liegt in der Erhöhung des **Zuschusses** durch den **Freistaat Bayern** ab 2018 auf TEUR 293; dies sind ca. 100 TEUR mehr als in den vergangenen Jahren. Diese Erhöhung konnte durch positive Gespräche mit den verantwortlichen Personen des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erreicht werden, in denen aufgezeigt wurde, dass sich die Situation im Orchester deutlich gebessert hat und man auf einem sehr guten Weg ist. Vor allem eine Anpassung der Vergütung der Orchestermusiker und eine Erhöhung der Aktivitäten sind dabei vom Freistaat gewünscht.

Darüber hinaus ist beim **Bezirk Oberbayern** wieder ein Antrag für die Bezuschussung des Kinder- und Jugendprogramms gestellt.

Die für 2019 geplanten bezogenen Leistungen für Dirigenten und Gastmusiker liegen unter den zu erwartenden Aufwendungen 2018, aber weiterhin über dem Niveau der Vorjahre. Dies liegt vor allem daran, dass mehr Gastkonzerte gespielt werden. Oft wird bei diesen Konzerten mit größerer Besetzung gespielt. Bei den Gagenverhandlungen mit den Veranstaltern wird dies berücksichtigt, so dass es dann hierfür auch höhere Einnahmen gibt, die sich bei den Konzerteinnahmen für Gastspiele widerspiegeln.

Die Personalaufwendungen berücksichtigen eine Anhebung der Vergütungen der Orchestermusiker, dies hat der Freistaat Bayern bei der Zuschusserhöhung beauftragt. Derzeit ist die Stelle des Konzertmeisters vakant. Mit der Neubesetzung wird Anfang 2019 gerechnet.

Für die Konzerte in Ingolstadt soll die GKO Konzertgesellschaft mbH **von der Stadt Ingolstadt** im Rahmen des Betrauungsaktes einen **Ersatz der nicht erlösdeckten Aufwendungen** von TEUR 500 auf der Grundlage der beigefügten Erfolgsplanung gemäß Anlage 2, Blatt 2 erhalten.

Der Aufsichtsrat der IN-Veranstaltungs gGmbH hat in seiner Sitzung am 20.11.2018 über den Wirtschaftsplan 2019 beraten und den Geschäftsführer ermächtigt, dem Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen, unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat einen Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt für 2019 von TEUR 500 beschließt.

Anlage 1: Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH:
Erfolgsplan 2019 bis 2022

Anlage 2: Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH:
Erfolgsplan 2019 bis 2022

